

Das verborgene Eisenwerk in Hammer.

(Nach einer Sage von Johann Kaulard.)

Digitalisiert von Jürgen Heiler, email:jheiler@kabelmail.de

Wie's im Schmelzer brodel, zischt und glüht,
Wie unterm Hammer es Funken sprüht;
Meister Hermes der Recke voll Kraft
Steht drinnen am Feuer und schürt und schafft,
Wie auf der Stirn sich spiegelt die rote Glut,
So aus den Augen blitzt's voll Geist und Mut.
Sein Werk ist sie die Eisenhütt im Thal,
Er entriß dem Fels sein Eisen, den Stahl.

Drei Jungens, von eigenem Fleisch und Blut,
Helfen mit, dieselben Recken, derselbe Mut.
Im Stollen schafft einer, im Erdenschoß,
Legt vom rauhen Gesteine die Erde bloß.
Von dem Meiler tief im Walde drin,
Schaffet Franz die Kohlen zur Hütte hin,
Und der Dritte hilft früh' und späte mit,
Beim emsigen Werk auf der Eisenhütt'.

Da ertönt ein Schrei aus weitem Land,
Da draußen wütet wilden Krieges Brand;
Die drei packt's mit ungestümer Wut,
Hell auflodert, flammender Wagemut,
Drei der Klingen auf feuriger Esse glüh'n
- Hei, wie unterm Hammer die Funken sprüh'n, -
Drei Schwerter von reinstem Stahl ersteh'n;
Drei Krieger dann in weite Ferne geh'n.

Einsam steht der Meister auf der Hüttenlad',
Dahin ist die Freud auf dem Lebenspfad.
„Fort!“ ruft er, „mit dem Eisen, dem Stahl,
Blut bringt ihr nur und Leid und Qual!“
Dann löscht er des Ofens zischende Glut,
reißt unterm Hammer weg, das Eisen gut.
„Meine Hütte, zum Mühl'chen werde nun du,
Das sorglos klappert in Frieden und Ruh“.

Hastet dann eilig zum Stollen im Grund,
Mauert Stein auf Stein in den düsteren Schlund,
Wirft Erdreich drauf und Schuttgeröll,
Bis sie verschwunden die einstige Stell.
„Weil Eisen du schufst und damit nur Blut,
Bleib geborgen du unten in des Berges Hut.
Und alle, die einst im Thal hier bau'n,
Mögen nur Zeiten des Friedens schau'n“.

Anmerkung des Dichters:

Der Name des Dorfes Hammer rührt von einem Eisenhammer her, der in der heutigen kleinen Wassermühle betrieben worden ist. Vielfach in der Umgebung vorgefundene Schlackensteine deuten darauf hin. Auch heißt der Lagerplatz vor der Mühle heute noch: Auf der Hüttenlade.

heiler-ahnen.de